

Magazin. SCHWEIZERISCHES NATIONAL MUSEUM. MUSÉE NATIONAL SUISSE. MUSEO NAZIONALE SVIZZERO. MUSEUM NAZIUNAL SVIZZER.

02/2023



Eingefrorene
Zeit

Nachts allein
im Schloss

Mahnmal
der Menschlichkeit



Liebe Lesende

In diesem Frühling können Sie im Nationalmuseum das vergangene Jahr bildhaft Revue passieren lassen, sich mit dem Vermächtnis von Anne Franks Tagebuch auseinandersetzen oder mit den Augen von Comic-Künstlerinnen auf das Château de Prangins blicken. Die beiden Ausstellungen «World Press Photo 2023» und «Swiss Press Photo 23» präsentieren im Landesmuseum die besten Pressefotografien des vergangenen Jahres. Die Kraft des gekonnten Schnappschusses ermöglicht es, in Ruhe über das Zeitgeschehen zu reflektieren (S. 8). Nach der publikumswirksamen Ausgabe in Zürich wird «Anne Frank und die Schweiz» nun auch im Forum Schweizer Geschichte Schwyz gezeigt. Das Tagebuch des jungen Mädchens, das 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen starb, berührte Millionen von Menschen und ist ein Mahnmal für die Menschlichkeit (S. 12). Im Herbst 2022 haben sich zwölf Comic-Zeichnerinnen des Künstlerkollektivs La bûche im Château de Prangins aufgehalten. Sie liessen sich vom Leben der Frauen, die seit dem 18. Jahrhundert in den Schlossgemäuern wohnten, zur Ausstellung «Comics! Von und über Frauen» inspirieren (S. 16).

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Denise Tonella
Direktorin Schweizerisches Nationalmuseum

HERAUSGEBERIN Schweizerisches Nationalmuseum, Museumstrasse 2, CH-8021 Zürich, +41 44 218 65 11, magazin@nationalmuseum.ch **CHEFREDAKTION** Andrej Abplanalp **PROJEKTLEITUNG** Claudia Walder **REDAKTION** Claudia Walder, Alexander Rechsteiner, Tatiana Oberson **KORREKTORAT** text-it GmbH **KONZEPT & REALISATION** Passport AG **ART DIRECTION** Passport AG, Sarina Strebler, Sereina Kessler **INSERATE** anna-britta.maag@nationalmuseum.ch **DRUCK** Multicolor Print AG **ISSN** 2504-1185

COVER – La bûche; EDITORIAL – SNM

4 **Blick zurück auf das Museumsjahr**

 **Landesmuseum Zürich**

8 **Eingefrorene Zeit**
Swiss Press Photo 23 &
World Press Photo 2023

 **Forum Schweizer Geschichte Schwyz**

12 **Mahnmal der Menschlichkeit**
Anne Frank und die Schweiz

 **Château de Prangins**

16 **Nachts allein im Schloss**
Comics! Frauenstimmen

 **Sammlungszentrum**

19 **Wettbewerb**

MUSEUMSNEWS

Jubiläums-Briefmarke



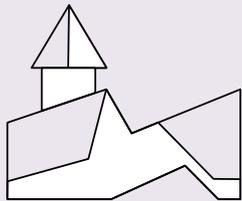
In diesem Jahr wird das Landesmuseum Zürich 125 Jahre alt. Gefeiert wird das Jubiläum mit einem grossen Volksfest am 10. und 11. Juni. Eine festliche Stimmung ist aber bereits Anfang März aufgekommen. Die Post hat eine Sondermarke herausgegeben – für uns ein einmaliges «Geburtstagsgeschenk». Sie ist an allen Postschaltern und in der Boutique des Museums erhältlich. Vielleicht ist es Zeit, wieder einmal einen Brief oder eine Postkarte zu schreiben ...

BILD – Die Post

Magazin kostenlos abonnieren unter:
magazin@nationalmuseum.ch

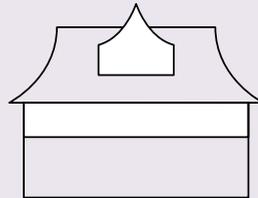
Blick zurück auf das Museumsjahr

Ausgewählte Kennzahlen des Schweizerischen
Nationalmuseums von 2022.

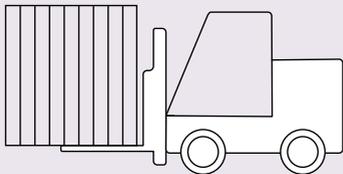


269 384 Eintritte
im Landesmuseum Zürich.

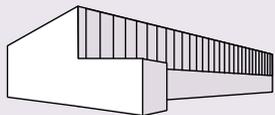
24 406 Eintritte
im Forum Schweizer Geschichte Schwyz.



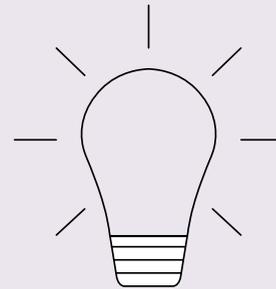
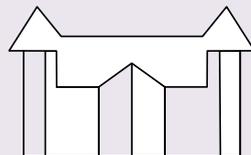
737 Leihgaben



36 084 Eintritte
im Château de Prangins.

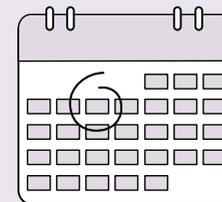


1444 Eintritte
im Sammlungszentrum.



995
Auskünfte der Kuratorinnen
und Kuratoren

4173
Führungen



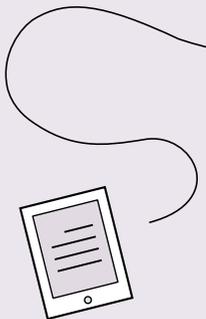
104 Anlässe

249 309 kWh
Solarstrom, 25 % des
Gesamtverbrauchs

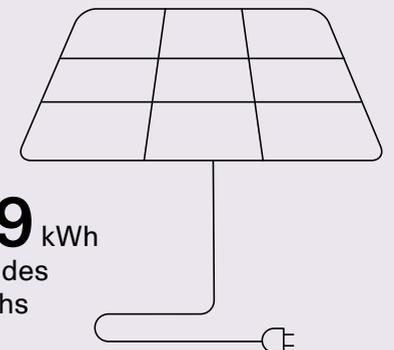


1 002 299
Visits auf dem Blog

63% der Zugriffe erfolgten dabei aus
der Schweiz, 10% aus Deutschland,
6% aus Frankreich und 5% aus den USA.



2850
Medienartikel





Landesmuseum Zürich

Museumstrasse 2, 8001 Zürich
 Öffnungszeiten Di–So 10–17 Uhr/Do 10–19 Uhr
 Tickets CHF 10/8, Kinder bis 16 J. gratis

DAUERAUSSTELLUNGEN

Geschichte Schweiz

Die Ausstellung führt chronologisch vom Mittelalter ins 21. Jahrhundert.

Die Sammlung

Die Ausstellung zeigt über 7000 Objekte aus der eigenen Sammlung.

Archäologie Schweiz

Die wichtigsten Entwicklungen der Menschheitsgeschichte von 100 000 v. Chr. bis 800 n. Chr.

Ideen Schweiz

Die Ausstellung geht der Frage nach, welche Ideen die Schweiz zu dem gemacht haben, was sie heute ist.

Einfach Zürich

Eintauchen in die bewegte Geschichte von Stadt und Kanton Zürich.

Mit fliegendem Teppich durch die Geschichte
 Familienausstellung.

WECHSELAUSSTELLUNGEN

Sagen aus den Alpen

bis 23. April 2023

Kraftakt Frauenstimm- und Wahlrecht

bis 16. April 2023

Zum Geburtstag viel Recht. 175 Jahre Bundesverfassung

bis 16. Juli 2023

Swiss Press Photo 23

5. Mai bis 25. Juni 2023

World Press Photo 2023

5. Mai bis 4. Juni 2023

9.
APRIL

Familienführung: Sagen aus den Alpen – Gänsehautgeschichten

11–12 Uhr

Die Familien hören auf dem Rundgang ausgewählte Sagen und entdecken deren geheimnisvolle Botschaften. Für Familien mit Kindern von 5–9 Jahren.

13.
APRIL

Director's view

18–19 Uhr

Rundgang mit der Direktorin Denise Tonella durch Alt- und Neubau.



16.
APRIL

Familienführung: Rüstung, Ruhm und Ritterburg

11–12 Uhr

Zusammen erkunden die Familien das Leben zu Zeiten von Edeldamen und Rittern. Für Familien mit Kindern von 5–9 Jahren.

20.
APRIL

Führung für Seniorinnen und Senioren: Zum Geburtstag viel Recht

14–15.15 Uhr

Rundgang ohne Hektik und Eile durch die Ausstellung zum 175. Geburtstag der Bundesverfassung.

27. APRIL
& 25. MAI

LATE

19–23 Uhr

LATE findet jeweils am letzten Donnerstag des Monats statt. Wer lieber abends durch die Ausstellungen schlendert und Kultur in einer speziellen Atmosphäre genießt, ist hier richtig. Im April mit dabei sind unter anderem Milena Moser, Hannes Hug und Thomas Wyss.

2.
MAI

History Talks – Die Schweiz und ihre Neutralität

18.30 Uhr

Die Schweizer Neutralität ist in der Bevölkerung tief verankert und prägt das Bild der Schweiz. Wie, wann und warum entstand sie? Können aus der Vergangenheit Perspektiven für die Zukunft aufgezeigt werden? Und welche Herausforderungen stellen sich der Schweiz in der aktuellen politischen Lage? Mit dem Autor Marco Jorio, dem Historiker André Holenstein und der Völkerrechtlerin Helen Keller.

13.
MAI

Führung: Zum Geburtstag viel Recht

13.30–14.30 Uhr

Allgemeiner Rundgang durch die Ausstellung über die 175-jährige Geschichte der Schweizerischen Bundesverfassung.

14.
MAI

Geschichte Schweiz – Flucht und Migration

13.30–14.30 Uhr

Thematischer Rundgang durch die Dauerausstellung: Schon viele Schweizerinnen und Schweizer haben im Ausland eine Arbeit oder ihr Glück gefunden. Gleichzeitig kommen viele Menschen aus dem Ausland in die Schweiz. Warum verlassen Menschen ihr Herkunftsland? Die Führung befasst sich mit den Hintergründen von Flucht und Migration.



26.
MAI

Highlights – Objekte im Rampenlicht

11.30–12.30 Uhr

Rundgang anhand herausragender und bedeutender Objekte der Sammlung des Schweizerischen Nationalmuseums.



Eingefrorene Zeit

Fotografien sind eingefrorene Zeit, sie halten Augenblicke fest, erinnern an Schlüsselmomente, lassen die Betrachtenden bei einem Sekundenbruchteil verweilen. Gute Fotografien, insbesondere gute Pressefotografien wie die von World Press Photo und Swiss Press Photo prämierten, können noch mehr: Sie dokumentieren wichtige Ereignisse, erzählen Geschichten, machen sichtbar, was sonst nicht sichtbar ist. Wie das Bild von Gabriel Monnet der kanadischen Synchronschwimmerinnen an den Weltmeisterschaften 2022 in Budapest.

World Press Photo 2023 5. Mai bis 4. Juni 2023
Swiss Press Photo 23 5. Mai bis 25. Juni 2023

BILD – Gabriel Monnet / Swiss Press Photo



Forum Schweizer Geschichte Schwyz

Hofmatt, Zeughausstrasse 5, 6430 Schwyz
Öffnungszeiten Di - So 10 - 17 Uhr
Tickets CHF 10 / 8, Kinder bis 16 J. gratis

DAUERAUSSTELLUNGEN

Entstehung Schweiz
Unterwegs vom 12. ins 14. Jahrhundert

WECHSELAUSSTELLUNGEN

Anne Frank und die Schweiz
21. April 2023 bis 7. Januar 2024

2. APRIL **Reise ins Mittelalter mit Säumer Toni**
14.00 – 15.00 Uhr
Kostümführung in der Ausstellung
«Entstehung Schweiz».

9. & 10. APRIL **Hoppla Hopp, da kommt der Osterhase!**
10.00 – 17.00 Uhr
Der Osterhase hat sich über Nacht ins Museum geschlichen und ein Quiz hinterlassen. Als Belohnung winkt eine kleine Überraschung.

16. APRIL **Familienführung: Ritterspiele**
14.00 – 15.30 Uhr
Eine Reise durchs Mittelalter als Ritter oder Burgfräulein für Kinder ab 5 Jahren und ihre Begleitpersonen.

20. APRIL **Vernissage: Anne Frank und die Schweiz**
18.00 – 20.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung im Festzelt auf der Hofmatt.



30. APRIL **Expertinnenführung: Ich bin gezwungen, mich um unsere Emigration zu kümmern**
11.00 – 12.00 Uhr
Jüdische Flüchtlinge in der Schweiz im Zweiten Weltkrieg. Mit Barbara Häne, Jüdisches Museum der Schweiz, Basel.

14. MAI **Öffentliche Führung: Anne Frank und die Schweiz**
11.00 – 12.00 Uhr
Allgemeiner Rundgang durch die Ausstellung.



14. MAI **Virtuelle Führung: Anne Frank und die Schweiz**
17.00 – 17.45 Uhr
Allgemeiner Rundgang durch die Ausstellung.

17. MAI **Seniorenführung: Anne Frank und die Schweiz**
14.00 – 15.00 Uhr
Rundgang durch die Ausstellung für Seniorinnen und Senioren 60+.

21. MAI **Internationaler Museumstag**
10.00 – 17.00 Uhr
Eintritt kostenlos

21. MAI **Innerschweizer Opfer der NS-Diktatur**
16.30 – 17.30 Uhr
Balz Spörri, René Staubli und Benno Tuchschnid geben Einblick in ihr Buch «Die Schweizer KZ-Häftlinge» und erinnern dabei auch an die vergessenen Opfer der NS-Diktatur aus der Innerschweiz.

Mahnmal der Menschlichkeit

Sie schrieb das berühmteste Tagebuch der Welt und berührte damit Millionen von Menschen rund um den Globus. Anne Frank überlebte den Zweiten Weltkrieg nicht. Sie starb im März 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Ihre Texte jedoch sind bis heute präsent und zu einem Mahnmal gegen den Holocaust, gegen Verfolgung, Gewalt und Rassismus geworden. In ihren Texten lebt das junge Mädchen weiter und steht stellvertretend für das Schicksal von unzähligen jüdischen Familien, die während des Zweiten Weltkriegs alles verloren.

Dass die Aufzeichnungen überhaupt veröffentlicht wurden, ist der Verdienst von Otto Frank. Annes Vater überlebte als Einziger der Familie den Krieg und machte es sich zur Lebensaufgabe, das Tagebuch seiner Tochter zu veröffentlichen. Das tat er zu grossen Teilen aus Basel, wohin er 1952 zog. Unter seinem wachsamen Auge wurde Anne Franks Tagebuch in über 70 Sprachen übersetzt und sowohl für Theater wie auch für Kinofilme adaptiert.

Nach dem grossen Erfolg im Landesmuseum Zürich schlägt die Ausstellung nun im Forum Schweizer Geschichte Schwyz ein weiteres Kapitel auf und zeigt eindrücklich, wieso Annes Botschaft für mehr Menschlichkeit und religiöse Toleranz für kommende Generationen bewahrt werden muss. ●

Anne Frank und die Schweiz
Ausstellung

21. April 2023 bis 7. Januar 2024



Das berühmteste
Tagebuch der Welt:
Anne Franks Worte
berühren noch heute.

BILD – © Anne Frank Fonds Basel



Château de Prangins

Av. Général Guiguer 3, 1197 Prangins

Ouvert du Ma-Di 10 h-17 h

Prix d'entrée CHF 10/8, entrée gratuite jusqu'à 16 ans

EXPOSITIONS PERMANENTES

Noblesse oblige !

La vie de château au 18^e siècle.

Promenade des Lumières

Plusieurs stations réparties dans le parc présentent des personnalités du siècle des Lumières — Entrée gratuite

Le Potager

Exposition à ciel ouvert du plus grand jardin potager historique de Suisse — Entrée gratuite

Prêts à partir ?

Expo jeu pour familles.

Indiennes. Un tissu à la conquête du monde

Un centre inédit comprenant une exposition permanente, un espace d'études et une offre d'ateliers de teinture végétale en lien avec le Potager.

La Suisse. C'est quoi ?

Cette exposition permanente propose d'étudier les mythes suisses et les confronte à la vie quotidienne de la population, du 18^e siècle jusqu'à nos jours.

EXPOSITIONS TEMPORAIRES

BD! Voix de femmes

11 mars au 4 juin 2023

1 AVRIL
Café Climat –
Entrée gratuite
14 h-18 h

Pour la troisième année consécutive, nous vous proposons une journée autour des enjeux climatiques. Cette année, dans le cadre du Festival – Histoire et Cité, le Café Climat se centre sur la thématique « Nourrir le monde ».

2 AVRIL
Visite guidée –
Tour du propriétaire
15 h-16 h

Partez à la découverte de l'histoire de la famille à l'origine du domaine, du Potager et de l'architecture du château. Entre nature et culture, vous découvrirez des objets somptueux et percerez les secrets de la vie de château au 18^e siècle.

16 AVRIL
Visite guidée au Potager –
La sexualité des plantes à fleurs
11 h-12 h

Laissez-vous surprendre en explorant le Potager du Château de Prangins et vous y découvrirez comment et pourquoi les plantes « s'accouplent ». Pistils, étamines et sexualité des végétaux n'auront alors plus de secrets pour vous !

16 AVRIL
Atelier BD
14 h-17 h

Lors de cet atelier vous pourrez créer une courte bande dessinée sur papier de 8 ou 16 pages. Ce fanzine sera une feuille pliée et à la fin de l'atelier, chacun-e pourra repartir avec un mini livre qu'il ou elle aura réalisé.



22 & 23 AVRIL
Rendez-vous familles – Prêts à partir ?
13 h-17 h

Venez passer un moment ludique et construisez votre château de rêve en LEGO ou DUPLO. Réservation obligatoire.

29 AVRIL & 13 MAI
Les enfants au Château
13 h 30-16 h 30

Un samedi inoubliable au Château, pimenté d'histoire, de créations originales et d'un goûter savoureux pour les enfants de 6 à 10 ans.

14 MAI
Les bons conseils du jardinier
au Potager
12 h 15-12 h 45

À quelle profondeur semer ses graines de betteraves ? Que planter dans un coin inhospitalier de votre jardin ou sur votre balcon ? Comment venir à bout d'une adventice opiniâtre ? Notre conservateur des jardins, Stéphane Repas Mendes, vous accueille au Potager pour y répondre et vous donner quelques conseils pratiques en lien avec la saison !



21 MAI
Journée internationale des musées
– Entrée gratuite
10 h-17 h

Diverses activités en lien avec le thème de la journée : *Happy museums: durabilité et bien-être.*

11 JUIN
Visite des ruches
11 h-12 h

La Société romande d'apiculture (section Nyon) vous propose une visite des ruches du Château pour découvrir le royaume des abeilles domestiques. Réservation obligatoire.

Nachts allein im Schloss



Die beiden Künstlerinnen Anaïs Bloch und Cécile Koepfli des Kollektivs La bûche haben eine Woche im Château de Prangins verbracht und Illustrationen für die Ausstellung «Comics! Frauenstimmen» gemacht. Ein Gespräch.



Einblick in das Arbeitsbuch von Cécile Koepfli.

BILD – La bûche: Cécile Koepfli

Anaïs Bloch: Was bleibt dir im Nachhinein von dieser Woche im Schloss in Erinnerung?

Cécile Koepfli: Wohlgefühl, die Erinnerung an einen idyllischen und aussergewöhnlichen, lichtdurchfluteten Rahmen und eine schwebende zeitliche Ausdehnung, die zum Träumen, Kreieren und Diskutieren einlädt. Die Anwesenheit der Sonne. Das Blau des Sees. Das sanfte Wasser und die Berge dahinter. Ein Ort, an dem die Zeit mit Respekt und Sanftheit vergeht.

AB: Ja, das tägliche Arbeiten über sieben Tage! Die langsame Zeit und gleichzeitig die Tage, die sich mit Begegnungen, Lesungen, Malerei füllen...

CK: Was hat dir an diesem Aufenthalt am besten gefallen?

AB: Die Art und Weise, wie sich unsere Begegnung an diesem wunderschönen Ort um ein Kunstprojekt herum gestaltet hat. Wir entdeckten das Schloss und seine Geschichte, während wir uns gegenseitig entdeckten. Ich mochte den langsamen und gleichzeitig schnellen Arbeitsrhythmus. Ich genoss auch die Mahlzeiten, bei denen wir über uns selbst sprachen, über das, was uns im Museum interessiert: Deine Bewunderung für die Indiennes-Stoffe. Mein Wunsch, über die Ammen im Schloss zu forschen. Das Schwimmen am Ende des Tages und die Rückkehr, als nur noch wir übrig waren... Und der Gravur-Workshop am letzten Tag, als wir alles aufräumen mussten!

CK: Es ist erstaunlich, wie viele Erfahrungen wir an diesem Ort gemacht haben: Es war, als wären wir einen Monat lang dort gewesen! Warst du vorher schon einmal im Château de Prangins? Hättest du dir vorstellen können, dort eine Woche zu bleiben?

AB: Ich war schon einmal dort, aber ich habe nur wenige Erinnerungen. Ich hätte

mir nie vorstellen können, dort eine ganze Woche zu verbringen! Ich glaube, dass mir dies ein wenig Angst gemacht hätte.

CK: Ich erinnere mich an meine erste Nacht, die ich allein im Schloss verbrachte und in der ich mich vor der Abreise der Angestellten fürchtete. Allein in diesen Gemäuern zu sein, die Zeugen verschiedener Epochen der Geschichte sind, schmeichelte und ängstigte mich zugleich. Ich habe nicht sehr gut geschlafen und hatte seltsame Träume.

AB: Ich erinnere mich, dass du am nächsten Tag sehr müde warst...

CK: Trotz Müdigkeit, unsere Tage waren schön und irgendwie auch strukturiert.

AB: Wir frühstückten oft getrennt und trafen uns vor dem Mittag. Wir erzählten uns gegenseitig, was wir für den Tag geplant hatten: Besuch eines Ausstellungsraums, Treffen mit Schloss-Mitarbeitenden, Zeichnen, Lesen eines der Bücher, die uns zur Verfügung gestellt wurden. Wir verabredeten uns, um vierhändig zu zeichnen oder um abends schwimmen zu gehen. Mittags assen wir oft mit dem Museumsteam. Die Nachmittage waren unterschiedlich. Danach gab es ein gemeinsames Abendessen mit Kräutern aus dem Gemüsegarten, Diskussionen oder Spaziergänge durch Prangins... ●

Comics! Frauenstimmen

Das Château de Prangins hat zwölf Comic-Zeichnerinnen des Künstlerkollektivs La bûche freie Hand gelassen, um eine Wechselausstellung zu gestalten. Entstanden ist ein buntes Potpourri von Zeichnungen, Gravuren und Malereien, welche die Schlossbewohnerinnen der Vergangenheit in Szene setzen.

11. März bis 4. Juni 2023



Sammlungs- zentrum

Lindenmoosstrasse 1, 8910 Affoltern am Albis

Führungen jeweils um 18.30–19.50 Uhr Tickets CHF 10

Anmeldung bis um 12 Uhr am Tag der Führung auf 044 762 13 13,

fuehrungen.sz@nationalmuseum.ch oder via

www.sammlungszentrum.ch

FÜHRUNGEN

19.
APRIL

Collezionare e conservare

18.30–19.50 Uhr

Visita del Centro delle collezioni. Con Laura Mosimann, Responsabile Centro degli oggetti e archivio.

17.
MAI

Mengen – Massen – Maximum

18.30–19.50 Uhr

Die Konservierung von Grossbeständen. Vom Neueingang bis zur Einlagerung. Mit Anna Jurt, Konservatorin-Restauratorin Papier.

Was mag das sein?



Tipp: Schreiben Sie uns die richtige Lösung ruhig winzig klein. Wir können sie ja vergrössern.

Können Sie erraten, wofür der Gegenstand auf dem Bild gebraucht worden sein mag?

Schreiben Sie uns bis zum 15. Mai 2023 die Antwort an: magazin@nationalmuseum.ch

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir eine Jahresmitgliedschaft des Vereins Freunde Landesmuseum Zürich. Mit der Jahreskarte geniessen Sie und zwei Gäste freien Eintritt in alle Häuser des Schweizerischen Nationalmuseums und werden zu exklusiven Veranstaltungen eingeladen. Die Auflösung des Rätsels finden Sie im nächsten Magazin, das im Juni 2023 erscheint. ●

Ach so!

– Auflösung Rätsel vom letzten Heft –

Benjamin Franklin gilt nicht nur als Gründervater der USA, sondern auch als Erfinder des Blitzableiters. 1752 belegte er, dass Blitze elektrischer Natur sind; ob er dafür selbst bei einem Gewitter einen Drachen steigen liess, ist umstritten. Auch seine Idee des Blitzableiters war zuerst umstritten. Einerseits fürchtete man, dass dieser die Blitze anziehen und die Nach-

barschaft gefährden könnte. Andererseits führte die Begeisterung bei einem Paris-Besuch Benjamin Franklins dazu, dass Blitzableiter dort in der Mode Eingang fanden – auf Hüten für Damen und auf Schirmen für Herren. Der gezeigte Blitzableiter aus Eisen dagegen ist, ganz klassisch, für ein Gebäude gedacht und stammt aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. ●



Finden Sie Ihr Lieblingsbuch bei uns!



20%
Rabatt
auf (fast) alles*
inkl. eReader

*Gültig bis 30.04.2023 auf (fast) alles. Ausgeschlossen sind Tonieboxen, Smartboxen, Zeitschriften, Tickets, Lebensmittel, Gaming-Elektroartikel, Tinte/Toner, Gutscheine, Geschenkkarten und Abos | Einlösbar in allen Buchhandlungen von Orell Füssli, Barth Bücher, Stauffacher und ZAP unter Vorweisung des Gutscheins, auf orellfussli.ch durch Eingabe des Gutscheincodes. Beim Service „eBooks verschenken“ und bei eBook-Käufen via eReader nicht einlösbar | Mindesteinkaufswert: Fr. 30.– | Einmal einlösbar | Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.



2510000036155

Online Code: LA8N4DSE9

orell
füssli
mein Buch